

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Asbach

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 01.12.2011
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: Heinrich-Förtsch-Saal der Mehrzweckhalle des
Stadtteiles Asbach

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Frau Gabriele Jordan

Mitglieder

Herr Wilhelm Bannasch
Herr Wilfried Bätz
Herr Matthias Freisinger
Herr Karl-Heinz Jordan
Herr Otto Michel
Herr Uwe Seitz
Herr Gerhard Wettlaufer

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling (bis 19.00 Uhr)
Herr Hans Georg Vierheller

Schriftführer/in

Frau Gerda Stück (bis 19.25 Uhr)

von der Verwaltung

Herr Martin Bode (bis 19.25 Uhr)
Herr Jürgen Harth (bis 19.25 Uhr)
Herr Horst Gerlich (bis 19.00 Uhr)
Herr Hermann Höfer (bis 19.00 Uhr)
Herr Johannes van Horrick (bis 19.15 Uhr)

Abwesend:

Mitglieder

Herr Georg Hahn

Tagesordnung:

1. **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
2. **Entwurf des Haushaltsplanes 2012**
3. **Sprechstunden der Verwaltung in den einzelnen Stadtteilen
- Drucksache Nr. 182/18 -**
4. **Sachstand Dorferneuerung Asbach/Beiershausen/Kohlhausen**
5. **Einrichtung eines Sammelplatzes für private Grünabfälle**
6. **Änderung der Verkehrsinsel Am Lindeneck**
7. **Ausbau des Bürgersteiges der Alsfelder Straße ab der Fa. Jungbluth bis Ortsausgang**
8. **Informationen und Anfragen**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin Gabriele Jordan eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt alle Anwesenden.

Die Ortsvorsteherin stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ortsbeirates fest.

zu 2 Entwurf des Haushaltsplanes 2012

Ortsvorsteherin Jordan übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Fehling.

Zum Sachverhalt wird auf die Drucksache sowie die Rede zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2012 Bezug genommen.

Bürgermeister Fehling berichtet, dass er sich als Ziel gesetzt habe, einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Insbesondere auch, um ein Haushaltsgenehmigungskonzept zu vermeiden. Somit enthalte der Haushaltsplanentwurf einige Einschnitte, die unangenehm seien. Zu dem Entwurf des bis 2015 fortgeschriebenen Investitionsprogramms über die im Stadtteil Asbach veranschlagten und vorgesehenen Maßnahmen bittet er Herrn Höfer um Erläuterungen.

Herr Höfer teilt mit, dass für das Jahr 2012 im Abschnitt Feuerlöschwesen die Beschaffung eines Werkzeugkastens in Höhe von 1.000 Euro vorgesehen sei. Des Weiteren seien Pauschalen für Kinderspielplätze, Kindergarten, pauschale Mittel für die Dorferneuerung sowie für die Sanierung des Asbachlaufes 177.000 Euro im Jahre 2012 und 333.000 Euro im Jahre 2013 veranschlagt. Eine Pauschale für die Sanierung von 2 städtischen Wohnhäusern sei ebenfalls vorgesehen.

Die Pauschale für die Ortsbeiräte werde ab 2012 im Verwaltungshaushalt nachgewiesen.

Ortsbeiratsmitglied Wettlaufer bittet um Auskunft, ob die für das Jahr 2011 veranschlagten Mittel für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses übertragen werden können.

Diese Frage wird bejaht.

Es schließt sich eine Diskussion über die Einrichtung eines zentralen Feuerwehrstützpunktes der Stadtteile Asbach, Beiershausen und Kohlhausen im Stadtteil Asbach an.

Bürgermeister Fehling hofft, dass in den nächsten Wochen und Monaten ein Konzept entwickelt wird.

Stadtrat Vierheller bemerkt, dass auf keinen Fall angedacht sei, auf einzelne Feuerwehren zu verzichten.

Des Weiteren werden noch Fragen zur Sanierung des Backhauses aufgegriffen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat des Stadtteiles Asbach nimmt von dem Entwurf des Haushaltsplanes 2012 einvernehmlich Kenntnis.

zu 3 Sprechstunden der Verwaltung in den einzelnen Stadtteilen - Drucksache Nr. 182/18 -

Zum Sachverhalt wird auf die Drucksache Bezug genommen.

Bürgermeister Fehling erläutert die Thematik.

Herr Gerlich berichtet über die Arbeit von Community-Work sowie über ein Pilotprojekt, das momentan im Ortsbezirk Eichhofsiedlung sehr erfolgversprechend durchgeführt werde.

Seitens des Ortsbeirates wird die sich hieraus ergebende Schließung der Außenstelle der Bücherei bedauert.

Ortsbeiratsmitglied Wettlaufer regt an, dass die Bücherei erhalten bleiben solle. Die Mitglieder des Ortsbeirates könnten sich abwechselnd eine Stunde pro Woche bereiterklären, die Ausleiharbeiten zu übernehmen.

Seitens der Verwaltung wird die Klärung dieses Punktes zugesagt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat des Stadtteiles Asbach nimmt mit der Einschränkung Kenntnis, dass die Außenstelle der Bücherei offen bleibt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 4 Sachstand Dorferneuerung Asbach/Beiershausen/Kohlhausen

Frau Jordan bittet Herrn van Horrick um Ausführungen.

Herr van Horrick erläutert die einzelnen Schritte, die zunächst in Sachen Dorferneuerung vorgenommen werden müssen, und zwar ist dies zuerst die Moderationsfrage. Hiermit ist ein Architekturbüro zu beauftragen. Angebote seien bereits eingeholt worden. Das Auftragsverfahren liefe momentan. Weiterhin erfolge die Bildung eines Dorferneuerungsbeirates. In der zweiten oder dritten Januarwoche sei eine Informationsveranstaltung für die Bürger geplant. Diese werde entweder in Asbach oder in Beiershausen stattfinden. Anfang Januar werde man auch in der Lage sein, das Büro zu benennen, welches den Bürgern für Beraterfragen zur Verfügung steht.

zu 5 Einrichtung eines Sammelplatzes für private Grünabfälle

Ortsvorsteherin Jordan berichtet, dass sich der Ortsbeirat im Vorfeld bereits mit der Thematik befasst habe und das Grundstück „Igelstall“ in Verlängerung der „Mühlestraße“ als geeignet erscheine. Hier sei lediglich das Grundstück einzuzäunen und jemand müsse sich zur Verfügung stellen, um den Abfall vor Ort entgegenzunehmen.

Herr Bode teilt mit, dass im Stadtteil Allmershausen die gleiche Forderung hervorgebracht worden sei. Das Bereitstellen der Fläche sei das kleinste Problem. Ein größeres sei das Abfahren, die Verwertung und die Entsorgung des Abfalles. Wichtig sei auch die soziale Kontrolle.

Herr Harth weist auf die rechtliche Komponente hin.

Herr Bode gibt weiterhin zu bedenken, dass der Aufwand sehr groß sei und Haushaltsmittel momentan nicht zur Verfügung stünden. Im übrigen würden sich Probleme mit dem Rechnungsprüfungsamt abzeichnen, da hier eine Dienstleistungskonkurrenz zur Privatwirtschaft entstehen könnte. Es stelle sich die

Frage, ob der Ortsbeirat privat direkt einen Vertrag mit dem AZV mache und eine kleine Gebührenkalkulation aufstelle. Herr Bode schlägt vor, eine Mischvariante zu überlegen, bei der drei Schritte von der Stadt, und zwar die umweltrechtliche Genehmigung, die Flächenfrage und die Einzäunung geklärt würden und der Rest wie die Betriebsphase und die Abrechnung in den Zuständigkeitsbereich des Ortsbeirates fallen solle. Diese Frage könnte der Ortsbeirat in einer erneuten Sitzung klären.

zu 6 Änderung der Verkehrsinsel Am Lindeneck

Ortsvorsteherin Jordan berichtet, dass Lkw's, die vom Baustoffmarkt kämen, die Insel rechtsherum umfahren würden und diese dabei beschädigten.

Herr Bode teilt mit, dass man in dieser Angelegenheit schon Möglichkeiten erwägt habe, wie der Verkehr aus Richtung Bundesstraße reguliert werden könne. Man könne an die Geschäftsführung des Baustoffmarktes appellieren, sich dafür zu verwenden, dass die Zufahrt zum Baustoffmarkt über die Landesstraße erfolge. Er werde in dieser Angelegenheit einen Ortstermin vereinbaren.

zu 7 Ausbau des Bürgersteiges der Alsfelder Straße ab der Fa. Jungbluth bis Ortsausgang

Seitens des Ortsbeirates wird berichtet, dass der SPD-Ortsverein und der Ortsbeirat für diesen Bereich die Anbringung einer Fußgängerampel beantragt hätten. Eine hierfür erforderliche Verkehrszählung habe allerdings ergeben, dass in einem maßgeblichen Zeitraum lediglich neun Personen die Straße überquert hätten. Ursächlich hierfür könnte der Zustand des Bürgersteiges auf der linken Straßenseite Richtung Ortsausgang sein.

Herr Bode regt an, dieses Thema ebenfalls im Zuge der zu Top 6 anvisierten Ortsbesichtigung mit zu behandeln.

zu 8 Informationen und Anfragen

Ortsbeiratsmitglied Wettlaufer weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung des Ortsbeirates bemängelt und auch im Protokoll festgehalten wurde, dass die Beschilderung auf der Verkehrsinsel der Alsfelder Straße mittlerweile derartig vergrößert worden sei, dass der Überblick über den entgegenkommenden Verkehr nicht mehr möglich sei. In dieser Angelegenheit sei bisher offensichtlich noch nichts unternommen worden.

Herr Bode teilt mit, dass die hier verwandten Baken eine bestimmte Mindestbreite aufweisen müssten. Er werde klären, inwieweit es zulässig sei, schmalere Baken zu verwenden.

Ortsbeiratsmitglied Michel berichtet, dass das Gelände für den Neubau des Norma-Marktes um 1,5 m angehoben worden sei. Für das Gebäude sei ein Pultdach geplant und der ganze Komplex werde am Ende eine Höhe von 9 m aufweisen.

Ortsvorsteherin Jordan entlässt die noch anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung Bode, Harth und Stück um 19.25 Uhr aus der Sitzung und bittet den Ortsbeirat über dieses Thema noch weiter zu diskutieren.

Frau Jordan bittet am 2. Dezember 2011 noch folgenden Antrag des Ortsbeirates in das Protokoll aufzunehmen:

„Der Ortsbeirat des Stadtteiles Asbach bittet zu prüfen, ob das Gebäude des vorgesehenen Norma-Marktes anstelle des Pultdaches mit einem Satteldach versehen werden kann.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

gez. Gabriele Jordan
Ortsvorsteher/in

gez. Gerda Stück
Protokollführer